

Merz in der Kritik: AfD erreicht historisches Umfragehoch!

CDU verliert Unterstützung in Umfragen, während die AfD einen Höchstwert erreicht. Fortschritte in Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD.



Sachsen, Deutschland - Die politische Landschaft in Deutschland ist momentan einem Wandel unterzogen. Die Union, angeführt von CDU-Chef Friedrich Merz, verzeichnet in den aktuellen Umfragen einen besorgniserregenden Rückgang der Zustimmung. Während die AfD mit einem Rekordwert von 24 Prozent aufwartet, konnte die Union im „Deutschlandtrend“ der ARD lediglich 26 Prozent erzielen. Dies deutet auf eine wachsende Unzufriedenheit der Wählerschaft hin, die zu 70 Prozent mit der Leistung von Merz unzufrieden oder sogar sehr unzufrieden ist. Dies berichtet **Krone.at**.

Inmitten dieser besorgniserregenden Entwicklungen finden Koalitionsverhandlungen zwischen CDU und SPD statt, die laut

SPD-Parlamentsgeschäftsführerin Katja Mast Fortschritte zeigen. Allerdings äußert Mast auch Besorgnis über einen möglichen „Rechtsruck“ in der Gesellschaft und fordert Merz auf, sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen. CSU-Chef Markus Söder und SPD-Vorsitzender Lars Klingbeil zeigen sich optimistisch hinsichtlich einer Regierungsbildung, wobei Söder betont, dass noch einige Streitpunkte offen sind.

Koalitionsverhandlungen und gesellschaftliche Herausforderungen

Die Union strebt in den Verhandlungen Steuererleichterungen sowie Einsparungen im Bürgergeld, beim Heizungsgesetz und im Staatsapparat an. Klingbeil hat zwar Einsparmöglichkeiten im Haushalt bestätigt, legte jedoch keine konkreten Zahlen auf den Tisch. Bisher fehlt es an einem klaren Zeitplan für die Fortführung der Gespräche, was die politische Unsicherheit weiter verstärkt.

Parallel zu diesen Entwicklungen wächst die Unterstützung für die AfD, die mittlerweile einen Umfragewert von 23,4 Prozent zur Bundestagswahl erreicht hat, wie aus einer am 3. April 2025 angefertigten Wahlumfrage hervorgeht. Der Durchschnittswert der AfD in den alten Bundesländern liegt bei 14,7 Prozent, während in den neuen Bundesländern – einschließlich Berlin – ein Wert von 28,6 Prozent erzielt wird. Insbesondere in Sachsen und Thüringen verzeichnet die AfD mit 36 respektive 35 Prozent ihre höchsten Umfragewerte. Im Gegensatz dazu ist die Unterstützung in Hamburg mit nur 7,5 Prozent am niedrigsten. Details hierzu erhalten Sie auf [**dawum.de**](https://www.dawum.de).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die politische Situation in Deutschland zunehmend angespannt ist. Die Union muss sich einer steigenden Konkurrenz durch die AfD stellen, während gleichzeitig Herausforderungen in den Koalitionsverhandlungen mit der SPD bestehen. Das Vertrauen der Wählerschaft in die Union steht auf dem Spiel und wird entscheidend von den weiteren Entwicklungen auf diesem politischen Parkett

abhängen.

Details	
Ort	Sachsen, Deutschland
Quellen	• www.krone.at • dawum.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at